

recht Ingehendiget worden, wolt ich ehest beantwortet haben wan nit gewäsen, das Jch In der Hoffnung gestanden der Herr schwager unfälbarlich alhäro kommen werde, damit man kente von dem einthen unnd andern sich mit mehrem ersprechen. Die weil sich ansicht das dis auff weithern auffzug konthe erstreckhen, also hab ich nit wellen ehrmanglen dem H. schwager [alt] aman zur antworth anfüegen lassen, dass die restierende summ [aus der Hinterlassenschaft von H e i n r i c h I. Zurlauben selig] so meiner Hussfraawen [Anna Elisabeth W a l l i e r, die in erster Ehe mit Heinrich I. Zurlauben verheiratet war] geburth wegen Jhro zuegebrachten guet der H. schwager In erkauffung des guets verobligiert In Solodurn das zue bezahlen, als wirth Jhme angelägen sein so wohl die Zahlung als das was [die] auffgeloffne Zins ... [betrifft] zue begegnen zur vermeidung vernerer Kosten. Was ubrige sachen so die Kindt [A n n a M a r i a und M a r i a M a g d a l e n a Zurlauben] antreffen thuet, hat das kein fernere gemeinschaft mit meinen sachen weilen sy respective verbeistendet und bevogtet syend, wie dan das dem Herrn gnugsam bekandt, die werdend dem Herrn gnugsam mit bescheid und antwort begägen".

---

Original, Siegel beschädigt - AH 80, 674-677 - Seiten 675-676 leer

## 151

1647 November 15.

SCHREIBEN VON AMMANN [BZW. STABFUEHRER] UND RAT DER STADT ZUG AN DEN GENERALVIKAR DES BISTUMS KONSTANZ, [MARTIN VOGLER]

---

s. AH 80/133

---

Kopie, von anderer Hand als AH 80/133. Mit einer den Adressaten wiedergebenen Dorsualnotiz des Zuger Stabführers B e a t II. Zurlauben.  
AH 80, 678-679

## 152

1647 September 20., Konstanz

A

SCHREIBEN VOM GENERALVIKAR DES BISTUMS KONSTANZ, MARTIN VOGLER, AN AMMANN [BZW. STABFUEHRER<sup>1</sup>] UND RAT DER STADT ZUG

---

"Ewer ... von dem 8. Augusti ahn mich ... abgeben Schreiben hab Jch zue recht erhalten, selbiges aber theils wegen Abwesenheit, theils aus mangel der gelegenheit bis dato zue beantworten differiren miessen.